

Antrag 'Schöner Wohnen für unsere Tiere'

Ausgangslage

Wir von der Hühnergruppe machen uns Sorgen um das Wohl unserer Tiere. In der letzten Zeit sind einige schon in jungen Jahren gestorben und sie zeigen zum Teil ungünstiges Verhalten wie Eier aufpicken, Mobbing und eine stressige Atmosphäre im Auslauf und im Stall. Hinzu kommt, dass der Stall einige Auffrischungen nötig hat und ausserdem, dass wir uns für beide Tiergruppen – Hühner und Ziegen – etwas grosszügigere Verhältnisse wünschen.

Wir wollen unseren Tieren eine vorbildlich tierfreundliche Haltung gönnen und sehen, dass das im Moment nicht der Fall ist.



Lösungsansätze

- Ständiger Zugang zu Grünfläche: Für Hühner und ihre Gesundheit ist es wichtig (für 'Freilandhühner' übrigens Pflicht), Auslauf auf bewachsene Grünfläche zu haben. Im jetzigen Setting ist das aus zwei Gründen nur schwer möglich. a) Die Hühner dürfen nicht frei laufen um Schäden in den Gärten zu verhindern und b) In einem Dauerauslauf mit Hühnern ist es praktisch unmöglich, grüne Wiese zu erhalten (die trampeln alles platt), sowieso nicht in der schattigen, vernässten Ecke.
- Mehr Platz im Stall: Unsere Stallfläche entspricht zwar dem Gesetz, trotzdem sind beengte Verhältnisse ein möglicher Stressfaktor. Das wird bei uns besonders wichtig, weil wir hin und wieder neue Hühner in die Gruppe einbringen wollen. Die Neulinge werden nur langsam akzeptiert und brauchen deshalb Platz, um ausweichen zu können, auch auf der Stange und an der Futterstelle. Die (bei Eierproduzenten übliche) Alternative wäre, nicht einzelne gestorbene Hühner zu ersetzen, sondern sporadisch die ganze Herde "auszutauschen". Das möchten wir vermeiden.

Schafstall und Renata Hanhart

Wir haben zwei Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert, welche wir hier zur Diskussion stellen wollen. Bei beiden Möglichkeiten wollen wir auf den ehemaligen Schafstall zurückgreifen. Vorbereitend hat Simon mit Renata gesprochen. Sie hat entspannt darauf reagiert: Der Schafstall gehöre der RHW, es gäbe einen unbefristeten, aber kündbaren Nutzungsvertrag mit ihr. Sie brauche den Stall für Gartengeräte, aber klar, wenn wir ihn brauchen, dann müsse sie halt eine andere Lösung finden. So oder so: Wir werden uns auf jeden Fall um eine gute Lösung mit Renata bemühen. Nach Möglichkeit werden wir ihr eine Ersatzmöglichkeit für die Geräte schaffen und natürlich werden wir auch die Tierhaltung in der Nähe ihres Gartens mit ihr absprechen.

Umsetzungsmöglichkeiten

1. Die Hühner erhalten freien Auslauf und die Ziegen zügeln in den Schafstall

Es ist die Art Hühnerhaltung, wie sie auf vielen Bauernhöfen anzutreffen ist. Die Tiere können sich auf dem Gelände frei bewegen und alles, was sie nicht betreten dürfen, wird eingezäunt. Das heisst: Rund um die Gärten müsste ein Zaun erstellt werden, mit den nötigen Zugängen. Wir stellen uns einen hübschen Zaun vor, z.B. ein sogenannter Staketenzaun, s. Bild. Die genaue Umsetzung müsste mit allen Beteiligten besprochen und geplant werden.

Die Ziegen zügeln in den ehemaligen Schafstall mit einer ausgezeichneten Wohnqualität und überlassen ihren alten Stall den Hühnern, welche mehr Platz erhalten. Die Geissen brauchen dort einen fixen Auslauf, welcher stabil mit Pfählen und Maschendraht erstellt werden muss. Der Auslauf könnte vom Stall in Richtung Schaukel oder in Richtung Seilbahn erstellt werden, beides relativ ungenutzte Flächen. Die Ziegen würden weiterhin regelmässig auf die Wechselweide geführt, damit sie ausreichend Auslauf haben.



Massnahmen Variante 1:

- Umzäunung des Gartens mit drei Zugängen
- Fixer Auslauf für die Ziegen beim Schafstall (Holzpfähle und Maschendraht)
- Alte Ställe zusammenlegen als Hühnerstall

2. Hühner zügeln in den Schafstall und erhalten Wechselweide

Wenn die Hühner im ehemaligen Schafstall wohnen, dann kann man ihnen mit flexiblem Zaun (wie jetzt die Ziegen) regelmässig neue Weidefläche anbieten, rund herum um den Schafstall. Somit kann die Wiese geschont werden und die Hühner haben immer Grün unter den Füßen. Der Stall würde Hühnertauglich umgebaut.

Die Ziegen übernehmen den jetzigen Auslauf und erhalten den Hühnerstall dazu, gehen weiterhin auf die Wechselweide und es ist denkbar, dass dann sogar im Auslauf dereinst wieder Gras wachsen wird (ist für die Ziegen aber nicht ganz so wichtig, da sie ja regelmässig raus können).

Massnahmen Variante 2:

- Wechselweide für die Hühner rund um den Schafstall (Flexibles Netz)
- Alte Ställe zusammenlegen als Ziegenstall
- Umbau Schafstall als neuer Hühnerstall

Antragsfragen

Frage 1: Willst du, dass die Hühner freien Auslauf erhalten, gemäss obiger Beschreibung?

- Gemüsegarten wird hübsch eingezäunt, Hühner dürfen immer raus und sich frei im RHW-Gelände bewegen.
- Hühnerstall wird vergrössert indem der Platz der Geissen hinzugenommen wird
- Die Geissen ziehen um und haben einen schönen, grösseren, schon eingerichteten Stall
- Für die Geissen wird ein fixes Gehege eingerichtet in Richtung Schaukel oder Richtung Seilbähnli.

Frage 2: Willst du, dass die Hühner Wechselweide rund um den ehem. Schafstall erhalten, gemäss obiger Beschreibung?

- Die Hühner ziehen um in den ehem. Schafstall und erhalten Wechselweide rundherum
- Geissen bleiben im Auslauf und bekommen einen grösseren Stall

Frage 3: Falls beide Anträge angenommen werden, welchem gibst du den Vorzug?

Simone und Simon, Steffi, Nils, Stefan, Pierre und Cornelia, Antonio, Andrea und Walti
17. Januar 2024

